



Branchenlösung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz BAZ

Anerkennung von höchster Stelle

Auf gesunden Beinen und noch immer im Wachstum: Nach langer und intensiver Vorbereitung wurde die Branchenlösung BAZ des Auto- und Zweiradgewerbes erfolgreich rezertifiziert. Warum alle fünf Jahre eine solche Rezertifizierung stattfindet und weshalb dies für das Mitglied wichtig ist. **Tatjana Kistler**, Redaktion

■ Freude herrscht in der Geschäftsstelle der Branchenlösung BAZ: Die Branchenlösung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz BAZ wurde für fünf weitere Jahre zertifiziert. «Ein Kraftakt», so Karl Baumann, beim AGVS für die Bereiche Arbeitssicherheit & Umwelt zuständig, sichtlich stolz und mit Gratulationsbotschaft von ASA-Leiter Christophe Iseli in der Hand. Die Rezertifizierung stellt denn auch gleichwohl Anstrengung wie auch Auszeichnung dar.

Von der Branche für die Branche: Eine Lösung für alle Mitgliedverbände der Trägerschaft

So ist jeder Betrieb gesetzlich verpflichtet, die EKAS-Richtlinie 6508 (Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz) in seinem Betrieb umzusetzen. Branchenlösungen fungieren als branchenspezifische Sicherheitssysteme, sozusagen als sicherheitstechnische Handbücher. Sie werden von den Sozialpartnern einer Branche getragen und in Kooperation mit Spezialisten der Arbeitssicherheit entwickelt.



Rezertifizierungsgespräch vom 23. April 2018: (v. l.) Karl Baumann (Branchenlösung), Peter Furrer (Kantonaler Arbeitsinspektor Luzern), Natalie Spoljaric (Seco) und Christina Schiesser (Fachstelle AEH).

Sie erstellen Checklisten und bieten diverse Dienstleistungen an. «Die Konkretisierung und Umsetzung muss jedoch in jedem einzelnen Betrieb stattfinden», erklärt Baumann als Geschäftsleiter der Trägerschaft im Interview:



Karl Baumann,
AGVS.

Herr Baumann, die EKAS (Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit) bezeichnet die Branchenlösung als Königsweg für KMU. Weshalb?

Karl Baumann: Allein die breite Abstützung der Branchenlösungen sagt viel aus. Per Ende März 2018 waren nebst den Modell- und Betriebsgruppenlösungen 80 Branchenlösungen zertifiziert. In unserer Branchenlösung sind der AGVS, der Schweizerischer Carrosserieverband VSCI, 2rad Schweiz, der Reifen-Verband der Schweiz RVS, der Swiss Automotive Aftermarket SAA und ParkingSwiss zusammengeschlossen, was ebenfalls als starkes Zeichen der Solidarität unserer Branche zu werten ist. Als Arbeitnehmervertretung hat die Unia, die auch die Syna vertritt, Einsitz in unserer Trägerschaft.

Warum brauchte es eine Rezertifizierung?

Die Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) möchte den Stand der kollektiven ASA-Lösungen im Sinne einer Qualitätssicherung halten. Die Rezertifizierung überprüft diesen Know-how-Transfer. Ausserdem schreitet die wirtschaftliche Entwicklung voran. Strukturelle Veränderungen in den Arbeitsprozessen bedingen eine stetige Aktualisierung der Gefährdungsermittlung und der daraus ableitbaren Massnahmen. Die Rezertifizierung überprüft, ob die kollektiven ASA-Lösungen regelmässig aktualisiert worden sind.

Was wird von Branchen-, Betriebsgruppen- und Modelllösungen erwartet?

Dass der Inhalt und die Funktionen innerhalb der überbetrieblichen Lösung regelmässig überprüft und bei Bedarf hinterfragt werden. Speziell darauf geachtet wird, dass der Beizug der ASA-Spezialisten organisiert ist. Jede Trägerschaft ist verpflichtet, mit den ASA-Spezialisten schriftliche Vereinbarungen abzuschliessen und die Risikobeurteilung zu aktualisieren. Überdies ist die Aus- und Weiterbildung zentral. Die Rezertifizierung überprüft, ob regelmässig Schwerpunktaktionen und Schulungen durchgeführt werden. Zudem muss die Finanzierung einer überbetrieblichen ASA-Lösung gesichert sein. Nur so kann eine Branchenlösung effizient funktionieren. Von der Trägerschaft wird ebenfalls erwartet, dass sie die angeschlossenen Betriebe und Betriebsgruppen ermuntert, sich aktiv für die Umsetzung der ASA-Lösung einzusetzen. Zur Überprüfung sämtlicher Aktivitäten erwartet die EKAS einen Erfahrungsbericht.

Wie läuft eine Rezertifizierung ab?

Der zugeteilte Betreuer des Staatssekretariats für Wirtschaft (Seco) beurteilt in einem Audit den Stand der überbetrieblichen ASA-Lösung und erstellt einen Bericht mit Antrag zuhanden der EKAS-Fachkommission 22 (ASA). In unserem Fall war auch der für unsere Branche zuständige kantonale Arbeitsinspektor anwesend. Die Fachkommission beurteilte dann im Auftrag der EKAS die überbetriebliche ASA-Lösung und verlängerte nun die Gültigkeit der Genehmigung um weitere fünf Jahre. <

Je mehr Mitglieder desto tiefer die Prämie

Die BAZ ist ein sicherer und effizienter Partner für alle Betriebe in Sachen Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz. Mit Erfolg, wie Suva-Chef Felix Weber gegenüber der AGVS-Medien bestätigt (siehe Interview **AUTOINSIDE 4/18**, Seite 62): «Die Anzahl der Unfälle hat im Gewerbe (Risikogemeinschaft 13D) in den letzten zehn Jahren um einen Sechstel abgenommen. Dies ist ein erfreulicher Trend und besser als der Durchschnitt aller Suva-versicherten Branchen.» Betriebe, die sich, so Weber, der BAZ angeschlossen haben, weisen durchschnittlich weniger Unfälle aus: **«Das bedeutet, dass sich ein Beitritt lohnt.»** Und je tiefer die Unfallquote in der Risikogemeinschaft 13D desto günstiger die Prämie.



Suva-Chef
Felix Weber.

Jetzt Mitglied der Branchenlösung BAZ werden

Bei der BAZ stehen einfache, praxisgerechte, rechtskonforme und gewinnbringende Lösungen im Mittelpunkt. Die innovative Onlinelösung «asa-control» sorgt etwa für die richtige Umsetzung der gesetzlich vorgeschriebenen **EKAS-Richtlinie 6508** und entlastet die BAZ-Mitglieder bei der Umsetzung. Das Angebot unterstützt jedes Unternehmen, ob Klein-, Mittel- oder Grossbetrieb, bei der Umsetzung von Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, interne Schulung oder der Wartung und Instandhaltungsnachweise. Alle Mitglieder von Trägerschaftsverbänden profitieren sowohl bei der Eintritts- als auch bei der **Jahresgebühr** von einer **Vergünstigung**.

Weitere Informationen finden sich unter www.safetyweb.ch, sind per E-Mail an info@safetyweb.ch oder bei der Grathotline **0800 229 229** der Geschäftsstelle BAZ erhältlich.

BAZ Geschäftsstelle, Wölflistrasse 5
Postfach 64, 3000 Bern 22



Schützen Sie Ihre Lernenden und sich mit dem Safety Bag !

Aktion gültig vom 25.6.2018–10.9.2018

Safety Bag **ohne** Sicherheitsschuhe:
BAZ-Mitglieder 59.– 89.– | Nichtmitglieder **89.– 114.–**

Safety Bag **mit** Sicherheitsschuhen:
BAZ-Mitglieder 114.– 139.– | Nichtmitglieder **164.– 189.–**



Safety Bag

Der Safety Bag beinhaltet die gesetzlich vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung (PSA) wie Schutzbrille, Sicherheitsschuhe, Gehörschutzpfropfen, Schutzhandschuhe und eine Broschüre zur Arbeitssicherheit. Geliefert in einem praktischen Rucksack. Dieser Safety Bag kann auch ohne Sicherheitsschuhe bestellt werden.

Weitere Infos und Bestellformular auf www.safetyweb.ch.

